

Pascal Schmid ist als Prozessanwalt schwergewichtig im Bereich des Zivilrechts und des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts tätig. Dabei handelt es sich genau um jene Rechtsgebiete, die den Bezirksgerichtspräsidenten zu 80 bis 85 Prozent in Anspruch nehmen. Er hat also einen Vorteil gegenüber seinem Gegenkandidaten, der sich bisher als Staatsanwalt mit strafrechtlichen Fällen beschäftigte. Solche machen beim Bezirksgericht nur etwa 15 bis 20 Prozent aus – auch wenn aufgrund der grossen Anzahl von Medienberichten über diese für Aus-senstehende natürlich spannenderen Straffälle ein anderer Eindruck auf- kommen könnte. Hinzu kommt, dass

der Gerichtspräsident im Bereich des Zivilrechts und des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts sehr oft alleine, das heisst als Einzelrichter entscheiden muss, während er in strafrechtlichen Fällen stets auf die Unterstützung von zwei oder vier weiteren Richtern zählen kann. Da sich Pascal Schmid in jenen Rechtsgebieten besonders gut auskennt, die den überwiegenden Teil seiner Arbeit als Gerichtspräsident ausmachen würden, bietet er Gewähr für eine kompetente und rasche Erledigung der zu bewältigenden Fälle. Ich empfehle daher Pascal Schmid zur Wahl.

*Marlis Füglistaller, Märstetten*